

## Weitere Schiffsinsolvenzen

17.04.2014, 17:33 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Rechtsanwalt Torsten Senn*

---

**Torsten Senn** ■ Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Rechtsanwalt Torsten Senn

Am 24. März 2014 hat das Amtsgericht Hamburg über das Vermögen der "MS HS Scott" das vorläufige Insolvenzverfahren eröffnet, nachdem ein beabsichtigter Verkauf offensichtlich gescheitert ist. Dieses Schiff gehört zusammen mit der "MT HS Elektra" und der "MS HS Berlioz" zum Flottenfonds V der Hansa Treuhand.

Bereits in den vergangenen Jahren wurden Umstrukturierungen im Flottenfonds versucht. So mussten Anleger erhaltene Ausschüttungen zurückzahlen oder sich mit frischem Kapital am Fortführungskonzept beteiligen. Die "MT HS Elektra" wurde gar verkauft, der Erlös reichte allerdings hinten und vorne nicht aus, so dass die Anleger hier einen Totalverlust erleiden mussten.

Dieser ist nun auch für die "MS HS Scott" sehr wahrscheinlich. Ob die verbleibende "MS HS Berlioz" wieder in positives Fahrwasser gerät, darf erheblich bezweifelt werden.

Des Weiteren eröffnete das Amtsgericht Hamburg Mitte April 2014 für die Schiffe "MS Lucia Bolten", "MS Marietta Bolten", "MS United Takawangha", "MS United Tambora", "MS United Tristan da Cunha" und "MS United Tronador" des Initiators Orange Ocean das vorläufige Insolvenzverfahren.

Auch hier müssen die Anleger einen Totalverlust ihrer Einlagen befürchten.

Geschädigten Anlegern kann nur empfohlen werden ihre Ansprüche umgehend prüfen zu lassen. Trotz der Insolvenzen können Forderungen gegen den Berater bestehen.

Torsten Senn  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

## Portrait

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht Torsten Senn aus Stuttgart berät und vertritt geschädigte Anleger gegen Beteiligungsgesellschaften, Vermittler und Banken.

Häufig stellen Kleinanleger erst nach einigen Jahren aufgrund von schlechten Nachrichten der Gesellschaften oder aufgrund eigener Internetrecherche fest, dass sie eine Kapitalanlage abgeschlossen haben, die mit einem viel höheren Risiko verbunden ist, als eigentlich gewollt und als der Vermittler der Anlage versprochen hat.

In diesem Fall gilt es möglichst zeitnah zu reagieren und mögliche Schadenersatzansprüche fachkundig prüfen zu lassen. Rechtsanwalt Senn ist Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht und spezialisiert in der Geltendmachung von Schadenersatzforderungen für Anleger, die sich von ihrem Vermittler oder von den Gesellschaften selbst getäuscht fühlen.

Von der Erstberatung über die außergerichtliche Korrespondenz bis zur gerichtlichen Geltendmachung von Forderungen vertritt Rechtsanwalt Senn Verbraucher im gesamten Bundesgebiet.

---

News-ID: 790591 • Views: 764 (Stand: 19.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/790591/Weitere-Schiffsinsolvenzen.html>